

GEMEINDE



St. Matthäus-Gemeinde, Plauen
St. Michaelis-Gemeinde, Greiz



Meine Zeit steht
in deinen Händen



Nr.4 / 2019
(September – November 2019)



Liebe Freunde,

Diese Ausgabe dieses Gemeindebriefs ist abgedreht: Sie reicht gefühlt von Sommer bis Weihnachten. Denn das neue Schuljahr hat ja eben erst begonnen, und doch deckt dieser Gemeindebrief die Zeit ab bis Anfang Dezember! Für die Schüler vielleicht eine lange Zeit, aber je älter wir werden, desto schneller scheinen die Wochen und Monate an uns vorbeizurasen.

Du kennst den Satz bestimmt – vielleicht sogar aus deinem eigenen Mund: „Entschuldigung, dafür habe ich gerade keine Zeit!“ Klar müssen wir Prioritäten setzen und entscheiden. Wir hecheln von einem Termin zum nächsten. Und der Spaßfaktor soll ja auch nicht zu kurz kommen. Dabei könnte man erwarten, dass wir bei all den technischen Fortschritt von Maschinen und Computer eigentlich mehr Zeit zur freien Verfügung hätten. Haben wir aber nicht. Da wird dann leider auch bei Gottesdienst und Gemeindeveranstaltungen der rote Stift angesetzt. Wir können halt nicht mehr Zeit produzieren, als wir haben. Und irgendwann ist die Zeit abgelaufen. Täglich sterben 150.000 Menschen – in der Zeitspanne dieses Gemeindebriefs werden es 13,5 Millionen sein.

Es ist auch dieses Zeitfenster, in das sowohl Geburtstag als auch Todestag des berühmten Sängers Freddie Mercury fallen. Von ihm wurde vor einigen Wochen eine bisher unveröffentlichte Version des Titels *Time Waits For No One* (Die Zeit wartet auf niemanden) herausgegeben. Irgendwann ist für jeden die Zeit abgelaufen. Das ist eine weise Erkenntnis.

Die könnte uns jedoch hoffnungslos in die Verzweiflung treiben. Krampfhaft versucht man, alles mitzunehmen, solange man nur kann. Man lebt nur einmal, sagt der Volksmund. Doch das macht aus uns nur Sklaven der Zeit, dieser Welt und der Spaßgesellschaft.

Wenn wir da nicht die frohe Botschaft von Jesus Christus hätten: Er rettet dich aus der Hand unserer Feinde – aus der Macht der Sünde, des Todes, ja selbst der für uns ablaufenden Zeit.

Der 31. Psalm hilft uns, bei unserem vollgestopften Terminkalender, nicht den Verstand zu verlieren. Wenn wir wirklich den Schöpfer der Zeit auf unserer Seite wissen, was haben wir da eigentlich zu verlieren? Wenn wir uns Zeit nehmen, für den, der die Zeit ins Leben gerufen hat, und uns Lebenszeit auf dieser Erde schenkt, wenn wir uns für ihn Zeit nehmen, dann ist das wirklich sinnvoll

***Ich aber, HERR,
hoffe auf dich
und spreche:
Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in
deinen Händen.
Errette mich von
der Hand meiner
Feinde und von
denen, die mich
verfolgen.***

Psalm 31, 15-16

verbrachte Zeit. Indem Jesus Christus für uns stirbt, befreit er uns vom Fluch der Zeit, die uns jagt. Er befreit uns von Zeitdruck, alles herauszuholen, und von der Hoffnungslosigkeit, wenn wir das Zeitliche segnen. Er befreit uns von der Angst, dass wir etwas verpassen könnten. Er befreit uns von dem Drang, unsere Zeit mit vergänglichen Dingen zu füllen. Er befreit uns, den Blick vom Ziffernblatt auf das Angesicht Gottes zu erheben. Er befreit uns von unserem ärgsten Feind des Lebens: Dem Tod.

*Heute ist der
erste Tag
in der Ewigkeit*

Stattdessen schenkt er uns Zeit, ja mehr noch: Die Ewigkeit! Deshalb brauchen wir nicht krampfhaft an der vergänglichen Zeit zu hängen, weil wir Zeit im Überfluss geschenkt bekommen haben. Und es wird eine gut gefüllte Ewigkeit sein, in der wir nichts zu vermissen haben.

Wie auch immer unser Leben diesseits der Ewigkeit aussieht, was auch immer du durchmachst, welches Leid dir in diesem Leben bevorsteht – das eine musst du wissen: Das Beste steht dir noch bevor.

Dank sei Gott in Zeit und Ewigkeit! Amen.

Ich wünsche dir diesen festen Glauben!

Pastor Matthias Tepper

Evangelium hinter Gittern



Im August besuchte Pfarrer Tepper die Justizvollzugsanstalt Hohenleuben in Thüringen, nahe unserer Gemeinde in Greiz. Durch den Kontakt mit einer Gruppe von Christen, die sich dort alle zwei Wochen mit Gefangenen zum Gespräch und Seelsorge treffen, ist Tepper dort ins Gefängnis gekommen. Der Einladung zum Gottesdienst sind neun Gefangene gefolgt. Die einstündige Zeit zusammen wurde von einem jungen

Paar musikalisch begleitet. In seiner evangelistischen Predigt über Johannes 3,16 entfaltete Tepper die Frage nach dem Charakter Gottes und unserer Beziehung zu ihm anhand einer projizierten Bildersequenz. Danach gab es kurz Zeit zum Gespräch und die Gelegenheit, christliche Literatur mitzunehmen. Die JVA Hohenleuben ist ein altes Gefängnis für straffällige Männer, in dem zu DDR-Zeiten auch politisch Gefangene inhaftiert waren. Die Insassen müssen sich „nur noch“ zu sechst eine Zelle teilen, Haftumstände die früher noch extremer waren. Gottesdienste werden dort nur von dieser Gruppe angeboten und auch nur viermal im Jahr.

Erlebnistag Israel-Zentrum



**Bildungs- und
Begegnungszentrum**
für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur

Herzliche Einladung zu unserem Erlebnistag in Reichenbach. Am Samstag, den 7. September treffen wir uns auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau in Reichenbach. Dort befindet sich das *Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur*. Die Führung dort wird höchst interessant und kompetent sein. Teilnehmerzahl ist auf 23 Personen begrenzt.

Bitte Anmeldung im Pfarramt: Bitt auch angeben, ob Plätze im Auto frei sind oder ob eine Mitfahrt benötigt wird, damit wir Fahrgemeinschaften organisieren können.

<https://www.zum-leben.de/bildung/bildungszentrum/>



Groundstaff-Konzert in Plauen

Für unseren Happy Day Gottesdienst am **Sonntag, den 15. September, um 17 Uhr** konnten wir die Band *Groundstaff* gewinnen. Die vier Christen kommen aus Hof, wo sie ihre Musik seit über 15 Jahren spielen, aber sie touren auch im Land und in der Welt umher. Auf Spotify ist es möglich, schon einmal reinzuhören. Jemand verglich den Stil der Band mit dem von Silvermoon.

Der Name der Band ist ein Begriff aus dem Luftverkehr und heißt übersetzt „Bodenpersonal“. Damit sind die Kirche und die Christen gemeint, die auf der Erde Gottes Willen tun und seine Hände und Füße sind. **Der Eintritt ist frei.** Als Aufwandsentschädigung geben wir den Musikern unsere Kollekte an dem Nachmittag. Herzliche Einladung – und diese gerne auch weitergeben.

Kirchraum wird renoviert

Ende September/Anfang Oktober wird der Innenraum des Kirchsaals und das Treppenhaus neu gestrichen, damit unser Gotteshaus zum 20-jährigen Jubiläum glänzt. An der Innenwand hinter dem Altar wird ein Gewebe unter den Putz eingearbeitet, damit in Zukunft keine Risse mehr sichtbar werden. Die Arbeiten sollen innerhalb der Woche begonnen und abgeschlossen sein. **Falls es wider Erwarten doch länger dauern sollte, werden wir zum Erntedankfestgottesdienst am 6.10. woanders hin ausweichen müssen. Bitte Erkundungen beim Kirchenvorstand/Pastor oder auf Webseite einholen.**

Anders die Gemeinderäume: Sie werden von uns Gemeindegliedern in **Eigeninitiative** gestrichen. Dazu bittet der Kirchenvorstand um rege Beteiligung beim Streichen und bei der leiblichen Versorgung.

Kirchenvorsteher zu wählen

Am Sonntag, den 6. Oktober steht in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung die **Wahl unserer Vorsteher** in Plauen an, die zusammen mit dem Pastor unsere St. Matthäus Gemeinde leiten. Kandidaten müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, der Gemeinde seit einem Jahr angehören und sich treu am gemeindlichen Leben beteiligen. Unsere Kirchenvorsteher sind: Matthias Hoffmann, Roland Liebers, Alexander Schwarz, Friedemann Stumpf. **Nominierungen** dürfen gerne bei den Kirchenvorstehern und Pastor eingereicht werden. **Bitte beachten: Falls die Renovierung wider Erwarten länger dauern sollte, werden wir dazu am 6. Okt. ausweichen. Bitte Erkundungen beim Kirchenvorstand/Pastor oder auf Webseite einholen.**

Kirchweihjubiläum mit SELK-Bischof

Unser Kirchgebäude wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Das wollen wir mit einem besonderen Festgottesdienst am **27. Oktober um 14:30 Uhr** begehen. Dazu haben wir den leitenden Geistlichen der SELK eingeladen. **Bischof Hans-Jörg Voigt** wird an dem Tag morgens in Greiz und nachmittags in Plauen predigen. Anschließend an beide Gottesdienste bleiben wir zum Mittagessen, bzw.



Kaffeetrinken zusammen. Dort haben wir die Gelegenheit zur Begegnung mit dem Bischof. Wir werden von ihm aus dem Leben und der Arbeit als Kirchenoberhaupt und von den Plänen und Herausforderungen der Kirchenleitung erfahren. Interessant wird für uns besonders sein, die konkreten Aussichten für unseren Pfarrbezirk zu besprechen. Möglichkeit zu Fragen ist gegeben. Wer seine Fragen anonym halten will, kann sie beim Pastor zuvor einreichen, der sie dann bündelt und vorträgt.

Sachsens Feiertage im Herbst

Es ist einzigartig unter den Bundesländern: Unser Freistaat beschert uns im Herbst zwei freie Feiertage – Zeit, die die wir nutzen können zur Pflege unserer Beziehung zwischen Mensch und Gott. Das **Reformationsfest am Donnerstag, den 31.10.** begehen wir mit einem fröhlichen Hauptgottesdienst. Am **Buß- und Betttag am 20.11.** entweder Beichtgottesdienst oder auch erstmalig eine Herbstwanderung zur **Ruine Burgstein mit den Freunden Plauens** mit Andacht und Musik dort.



Gottesdienste im Pfarrbezirk

Datum	St. Matthäus, Plauen	St. Michaelis, Greiz
1. September <i>11. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte	
8. September <i>12. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Predigtgottesdienst Kollekte: Diasporawerk	11:30 Hauptgottesdienst mit Beichte
15. September <i>13. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Hauptgottesdienst 17:00 Happy Day Konzert: Groundstaff	
22. September <i>14. So. nach Trinitatis</i>	14:30 Predigtgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	09:30 Hauptgottesdienst
29. September <i>15. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Singegottesdienst	
6. Oktober* <i>Erntedankfest</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte, Gemeindever- sammlung mit Wahl	(* <i>evtl. alternativer Ort</i> <i>wegen Renovierung</i>)
13. Oktober <i>17. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Predigtgottesdienst Einführung der Vorsteher	11:30 Hauptgottesdienst mit Beichte
20. Oktober <i>18. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Hauptgottesdienst 17:00 Happy Day GD	
27. Oktober <i>19. So. nach Trinitatis</i> <i>Winterzeit ☺</i>	14:30 Predigtgottesdienst mit Bischof Voigt <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Bischof Voigt <i>anschl. Mittagessen</i>
31. Oktober <i>Reformationsfest</i>	09:30 Hauptgottesdienst	
3. November <i>20. So. nach Trinitatis</i>	09:30 Lektorengottesdienst	
10. November <i>Drittl. So. im Ki.-jahr</i>	09:30 Predigtgottesdienst Kollekte: Personal der SELK	11:30 Hauptgottesdienst mit Beichte
17. November <i>Vorl. So. im Ki.-jahr</i>	09:30 Hauptgottesdienst 17:00 Happy Day GD	
20. November <i>Buß- und Betttag</i>	09:30 Beichtgottesdienst (<i>evtl. Burgsteinwanderung</i>)	
24. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	09:30 Lektorengottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	09:30 Lektorengottesdienst
1. Dezember <i>1. Advent</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte	

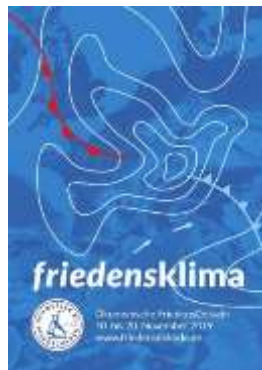
Termine, Veranstaltungen, Einladungen

BIBELKREIS	mittwochs um 19.30 Uhr, im Kirchgebäude, Plauen am 11.9. Allianzgebet im Markuskeller am 13.11. in Lutherkirche zur Friedensdekade
HAUSKREIS 1	am zweiten Freitag/Monat um 18.30 Uhr an versch. Orten
HAUSKREIS 2	an vereinbarten Terminen in Markneukirchen im OVL
EVANGELISATION	<i>Kaffeekarre</i> , dienstags ca. 14-16.00 Uhr am Post- platz (Tunnel), in Greiz , freitagmittags 12-14.00 Uhr
POSAUNENCHOR	montags um 19.30 Uhr
JUNGBLÄSER	montags um 17.30 Uhr
CHEMNITZ	Gottesdienste um 15 Uhr, 29.9., 31.10., 20.11., 8.12.

Gemeindemotto: Menschen mit Jesus und miteinander verbinden

Ökumenische Friedensdekade

Im November finden wieder Abende zur ökumenischen Friedensdekade in Plauen statt. Vom 10. bis 20.11. gibt es eine tägliche Andacht um 18 Uhr in der Lutherkirche. In diesem Jahr beten wir gemeinsam unter dem Motto: Friedensklima für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt. Wer nicht gerne alleine gehen möchte, möge sich unserem Bibelkreis anschließen. Wir gehen zusammen **am Mittwoch den 13.11.** Wer eine Fahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bei Pastor Matthias.



Jugendtreffen und Konfi-Rüste

Mitte September strömen Teens aus West-Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu unseren Bezirksjugendtage in Leipzig zusammen. Es geht um **Liebe und Sexualität**, Themen, die junge Menschen besonders beschäftigen. Was hat sich Gott dabei gedacht? Wozu sagt er Ja, wozu Nein? Und warum? Mit Jugendpastor Tepper suchen sie nach Antworten. Neben den Themeneinheiten wird es wie immer viel Gelegenheit zum Spiel und Spaß geben.

Am ersten Novemberwochenende findet die Konfi-Rüste im Jugendhaus der SELK in Heldrungen statt. Es ist ein Jugendtreffen für die Jüngeren. Durch gemeinsames Thema, Andachten, Spiel und Spaß wachsen wir im Glauben.

Erlebnistag: Dresden von oben erleben



Mitte Juli haben Ausflügler aus unserer Gemeinde mit Daniel Duschik einen Sonntag in der Landeshauptstadt Dresden verbracht. Per Sachsenticket sind wir per Zug und Straßenbahn bis zu den Pforten der St.-Petri-Kirche gelangt. Die Dreieinigkeitsgemeinde hatte dieses Gotteshaus vor 18 Jahren von der Landeskirche übernommen. Dort feierten sie mit unseren Schwestern und Brüdern Gottesdienst. Nach dem ausgedehnten Stehkafee mit den Gemeindegliedern hatten sie im Restaurant Zeit zum Gespräch mit dem Pfarrerehepaar Dittmer. Nachmittags ging es dann hoch hinaus: Mit der Schwebbahn ging es nach Oberloschwitz, von wo sie die Aussicht über Dresden genossen.

Die Kirchenjahreszeiten

Zurzeit befinden wir uns in der Zeit nach Trinitatis. Das ist der längste Abschnitt im Kirchenjahreskalender, manchmal auch das „festlose Halbjahr“ genannt, weil es nicht viele große Festtage gibt. Die liturgische Farbe ist grün und steht für Leben und Wachstum. Das Reformationsfest hat die Farbe rot für das Feuer von Pfingsten, die Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche. Im November endet das Kirchenjahr, und unsere Aufmerksamkeit ist auf das Ende des Lebens und der Welt und die Auferstehung und das Leben im Himmel gerichtet. Zum Ewigkeitssonntag haben wir die Farbe weiß: Die steht für Gottes Reinheit, die er uns in Jesus im Austausch für unsere schmutzige Sünde anbietet. Die Kirche ist bunt. Komm dazu, dann wird es noch bunter!

Perspektive 2020

Genau ein Jahr haben wir noch bis zur Zeitmarke im Herbst nächsten Jahres. Spätestens dann wird die Kirchenleitung über die Zukunft unseres Pfarrbezirks entscheiden. Bis dahin wollen wir uns so positionieren, dass wir weiter im Vogtland zu Gottes Ehre und zum Heil vieler Mitbürger zusammenarbeiten können.

Wir machen ja nicht nur traditionelle Gemeindegliederarbeit – selbstverständlich haben wir liturgische Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Gemeindebesuche und Seelsorge, Kirchenvorstand, Veranstaltungen usw. All das hilft uns, im Glauben zu wachsen. Dazu sind wir im Vogtland evangelistisch unterwegs. Wir wollen beides: Dass sowohl Gemeindeglieder als auch Gemeinden wachsen. Der Herr muss es natürlich schenken. Im

Bild: Wir hissen die Segel und warten, dass Gott den Wind schickt. Unser Pfarrbezirk mag von außen klein aussehen. Dazu müssten jedoch auch die vielen Leuten auf der Straße zählen, die zum ersten Mal mit einem Pastor, mit Christen und der biblischen Botschaft in Kontakt kommen. Bis jetzt kämpfen wir an zwei Fronten: Plauen aufbauen, Greiz neustarten. Mal sehen, was sich in Chemnitz und Markneukirchen entwickelt.

*Jedes Gemeindeglied
ein Mitarbeiter*

In der Predigt vom 11.8. über Jes. 2 (auf unserer Webseite zu hören) haben wir darüber geredet: **Wo Menschen mit Jesus gehen, entsteht Gutes.** Wir sind die Hände und Füße Jesu auf der Erde, sein Bodenpersonal. Das gilt für das private Leben wie auch für die Gemeinde. Deshalb: Finde dein Team, starte durch und gib dein Letztes. Dazu haben wir Ideen für neue Initiativen:

Neue Initiativen in Plauen suchen Mitstreiter

Fragen an Jesus und Bibel

Ein Gesprächsabend, vielleicht monatlich, zu denen wir Gemeindeglieder und Nicht-Christen einladen zum Kennenlernen und zur Diskussion von Themen um die Bedeutung von Gott, Glaube und die Welt. Dies ist noch kein Glaubenskurs, sondern eher als ein erster Andockungspunkt gedacht. Fragen sind erwünscht und alle Skeptiker und Agnostiker willkommen. Wir kommen da dem Gemeindemotto nach: Menschen mit Jesus und miteinander verbinden.

Ungerechtigkeit ansprechen

Was ist das größte Unrecht unserer Zeit? Eine Arbeitsgruppe könnte sich der Abtreibung widmen, ihre Stimme für die Ungeborenen Babys in der Stadt erheben und Betroffenen Hilfe anbieten. Eine Zusammenarbeit mit KALEB e.V. bietet sich an, wir können aber etwas Eigenständiges schaffen.

Ein guter Anfang: **Marsch fürs Leben am 21.9. in Berlin.**

<https://www.bundesverband-lebensrecht.de/marsch-fuer-das-leben/>

„Sind Sie ein guter Mensch?“

Unser neues Comic-Traktat ist eingetroffen. Es ist lustig, gleichzeitig tiefsinnig – für alle gut zu lesen, Erwachsene eingeschlossen. Ein Traktat ist eigentlich nichts anderes als das Evangelium auf den Punkt gebracht und abgedruckt.

Dein Engagement ist gefragt:

1. Hilf uns, die Traktate zu falten.
2. Bete regelmäßig, dass sie ihren Zweck erfüllen.
3. Nimm sie überall hin mit und fang an, sie wegzugeben – an so viele wie möglich.

Der berühmte amerikanische Evangelist Billy Graham sagte: „Nichts übertrifft ein Traktat, um den Samen der Guten Botschaft zu säen.“



Traktate unterstützen uns in unserem Auftrag, unseren Glauben mit anderen zu teilen. Sie helfen uns gerade dann, wenn wir befürchten, nicht zu wissen, was wir sagen sollen, oder wenn wir Angst vor Ablehnung haben. Sie können als Gesprächsaufhänger dienen mit Personen, die wir kennen. Sie säen die Botschaft breit gefächert wie Flugblätter unter uns fremden Leuten in Verteilaktionen oder durch Liegenlassen etwa im Einkaufswagen oder auf dem Sitz in der der Straßenbahn. Traktate sprechen mit den Menschen, wenn sie bereit dazu sind. Sie lesen es erst, wenn sie es wollen. Traktate können ihren Weg in die Häuser der Menschen finden, in die wir nicht reinkommen.

*Dank an alle,
die schon fleißig
am Helfen sind!*

Pastor Tepper berichtet: „In der Zeit in Brüssel hat mich eine Christin aus der Schweiz aufgesucht, um mir persönlich zu danken. Und zwar verweilte sie gerade in Belgien, um den Nachlass ihres verstorbenen Vaters zu regeln. Sehr zu ihrem Leidwesen war er Zeit seines Lebens Atheist. Jedoch fand sie auf dem Nachschrank des Verstorbenen dieses evangelistische Traktat auf Französisch. Er hat es aufgehoben und sogar Notizen hineingeschrieben. Ich kannte den Mann nicht, aber ich bin ihm einmal, wahrscheinlich im Vorbeigehen, begegnet und habe ihm das Evangelium geschenkt. Seine Tochter hat nun Hoffnung, dass ihr Vater das Leben der Auferstehung hat.“

Die Verteilung im Vogtland hat begonnen. Wir sagen zu den Empfängern: „Haben Sie schon so ein Ding bekommen?“ Viele nehmen es dankend an. Wir beten, dass es zu Herzen geht und sie zum Glauben an Christus kommen.

Know-how: Sündenbekenntnis

Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.

*Erste der 95 Thesen
Dr. Martin Luthers*

Der Buß- und Betttag gibt lenkt unsere Aufmerksamkeit auf eine Praxis, die wir nicht nur einmal im Jahr tun. Vielmehr bestimmt sie unser alltägliches Leben als Christen.

Die Beichte gehört allen Getauften, d.h. jeder kann beichten und jeder Gläubige kann die Vergebung zusprechen (Jakobus 5,16). Dazu kann diese Liste helfen:

1. Erstelle eine Liste in deinem Herzen von Verstößen gegen Gottes Willen, den wir in seinem Wort erfahren. Lass dich durch deine Bibellese zur Umkehr bewegen. Bitte Gott im Gebet, dir Erkenntnis über deine ganz eigenen Sünden zu schenken.

2. Bringe dem Herrn deine Sünden im Gebet oder im Gottesdienst. Manchmal ist es

gut, die Beichte laut vor jemanden auszusprechen. Finde dazu einen Christen deines Vertrauens. Dein Pastor ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

3. Beichte aus freien Stücken und nicht, weil es jemand anderes von dir fordert. Erfinde auch keine Sünden. Am wichtigsten ist ein Geist der Reue in deinem Herzen. Lege deine Sünden ab, die dich belasten, und dann auch die Sünden, von denen du nichts weißt oder an die du dich nicht erinnern kannst.

4. Empfange die Vergebung im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Diese Erklärung ist dauerhaft und bindend, weil sie von Jesus selbst stammt. Er hat die Strafe dafür auf sich genommen.

5. Entschließe dich, fröhlich und dankbar für Gott zu leben. Mit der Absolution (Akt der Sündenvergebung) kommt neues Leben in Freiheit der Gnade Gottes.

St. Matthäus – Gemeinde, Fritz-Reuter-Str. 3, 08525 Plauen
St. Michaelis – Gemeinde, Leonhardtstr. 26a, 07973 Greiz

Pfarramt: Pastor M. Tepper / Lange Str. 9 / 08525 Plauen I
Telefon: 03741 / 55 06 89 / **Fax:** 03741 / 55 06 84 M

Internet: **Mail:** plauen@selk.de // greiz@selk.de R
Homepage: www.selk-plauen.de E

Gemeinde-Konto Plauen/Greiz: Volksbank Vogtland e.G. S
BIC: GENODEF1PL1__ IBAN: DE46 8709 5824 5008 2250 03 S

Baukonto Greiz: Sparkasse Gera-Greiz U
BIC: HELADEF1GER __ IBAN: DE60 8305 0000 0000 6005 04 M

GB-Redaktion: M. Tepper / R. Liebers **Mail:** info@selk-plauen.de



groundstaff

a full volume worship project

KONZERT

SONNTAG

15.09.

Beginn: 17 Uhr

Fritz-Reuter-Str. 3, Plauen

EINTRITT

FREI

